

Energiewende c/o Hohenzollernstr. 23c, 33330 Gütersloh

Kreishaus Gütersloh
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Gütersloh, 06.01.19

Ergänzende Informationen zur Bürgeranregung

Sehr geehrte Damen und Herren,

In Ergänzung zu unserer Bürgeranregung senden wir Ihnen das neueste Magazin des Klimatisch Gütersloh e.V. Die Arbeitsgruppe "Aktiv für das Passivhaus", die im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Kreises Gütersloh als Leitprojekt gegründet wurde, hat an diesem Magazin wesentlich mitgearbeitet. Ein inhaltlicher Schwerpunkt ist das Passivhaus in Alt- und Neubau. Die positiven Beispiele zeigen, Gebäude können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir erlauben uns deshalb, auf die für Sie im Rahmen unserer Bürgeranregung relevanten Artikel hinzuweisen:

Auf **Seite 44** wird kurz erklärt, was ein Passivhaus ist. Sie finden auch ein Foto der zur Zeit größten Passivhaussiedlung: Bahnstadt Heidelberg.

Wohin die Reise geht beschreibt der Artikel auf **Seite 54** zur EU Vorgabe von 2010, für öffentliche Gebäude gültig ab 2019: Das Fast - Nullenergiehaus.

Warum für Neubauten ein Passivhaus gegenüber einem KFW Effizienzhaus die bessere Lösung darstellt, wird auf den **Seiten 32-36** beschrieben. Die Fotografien zeigen u.a. das neue Rathaus in Freiburg, Passivhaus Kindergarten am Pavenstädter Weg in Gütersloh.

Maßstäbe für zukünftige Sanierungen der Gebäude im Kreis Gütersloh zeigen zwei Beispiele:

Seite 26: Eine Faszinierende Sanierung der Berufsschule in Detmold

Seite 52: Eine warmieten-neutrale Sanierung zum Passivhaus, besonders interessant für die soziale Frage im Wohnungsmarkt.

Wir hoffen, dass diese Informationen Ihnen eine Entscheidung für das Passivhaus ermöglichen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Gramlich
für das Leitprojekt Aktiv für das Passivhaus